



Der Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Bundeskanzleramt, 11012 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Frau Agnes Krumwiede  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Bernd Neumann, MdB**

Staatsminister bei der Bundeskanzlerin

HAUSANSCHRIFT Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11012 Berlin

TEL +49 (0)30 18 400-2060

FAX +49 (0)30 18 400-1808

E-MAIL [bkm@bk.bund.de](mailto:bkm@bk.bund.de)

Berlin, 23. Februar 2011

BETREFF Beantwortung Ihrer schriftlichen Fragen vom 16. Februar 2011 (Eingang Bundeskanzleramt)  
HIER Arbeitsnummern 2/186 und 2/187

Sehr geehrte Frau Kollegin,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesenen schriftlichen Fragen übersende ich Ihnen die beigefügten Antworten.

Mit freundlichen Grüßen

**Schriftliche Fragen der Abgeordneten Agnes Krumwiede (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 16. Februar 2011, (Eingang Bundeskanzleramt), Arbeitsnummern 2/186 und 2/187**

**Frage 2/186**

Welche konkreten Maßnahmen unternimmt der Bund zur Frauenförderung in Kunst und Kultur und unter welchen Stiftungen bezuschusst die Bundesregierung Projekte zur Frauenförderung im Bereich Kunst und Kultur?

**Frage 2/187**

Um welche Projekte handelt es sich bei der Frauenförderung durch den Bund in Kunst und Kultur und welche Fördermittel aus dem Kulturretat für das Jahr 2011 fließen hierfür direkt oder indirekt in die Stiftungen?

**Antwort zu Fragen 2/186 und 2/187**

Die Bundesregierung bekennt sich auch im Bereich der Förderung aus dem Kulturretat zu allgemeinen gleichstellungspolitischen Grundsätzen, und es finden sowohl das Bundesgleichstellungsgesetz als auch das Bundesgremienbesetzungsgesetz Anwendung. Institutionell geförderten Einrichtungen wird in der Förderpraxis aufgegeben, die Geltung der Grundzüge des Bundesgleichstellungsgesetzes sicherzustellen.

Die Projektförderung im Bereich des Beaufragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) orientiert sich freilich in erster Linie an kulturellen und künstlerischen Gesichtspunkten. Dies folgt schon aus den Förderkriterien, wie sie der Deutsche Bundestag etwa im Haushaltsplan vorgibt.

Das schließt nicht aus, dass von Mal zu Mal auch Projekte mit frauenspezifischem Hintergrund gefördert werden. So zum Beispiel das breit angelegte Projekt „The Performance Archive“, gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes. Im Jahr 2011 werden darüber hinaus zwei Vorhaben im Zusammenhang mit der Frauenfußball-Weltmeisterschaft in Deutschland durch BKM gefördert.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördert im Rahmen seiner Gleichstellungspolitik auch einige spezifische kulturelle Projekte, so etwa das Internationale Frauenfilmfestival Köln/Dortmund.